

**① INFORMATION:**

- Die Montage erfolgt vor dem Innenputz oder im Zuge vom Aufbau einer Leichtbauwand.
- Der korrekte Zusammenbau soll auf einer passenden Arbeitsfläche erfolgen. Kunex übernimmt keine Verantwortung für Beschädigungen, die durch unsachgemäßen Zusammenbau auftreten.
- Für eine korrekte Montage sind die geeigneten Werkzeuge zu verwenden.

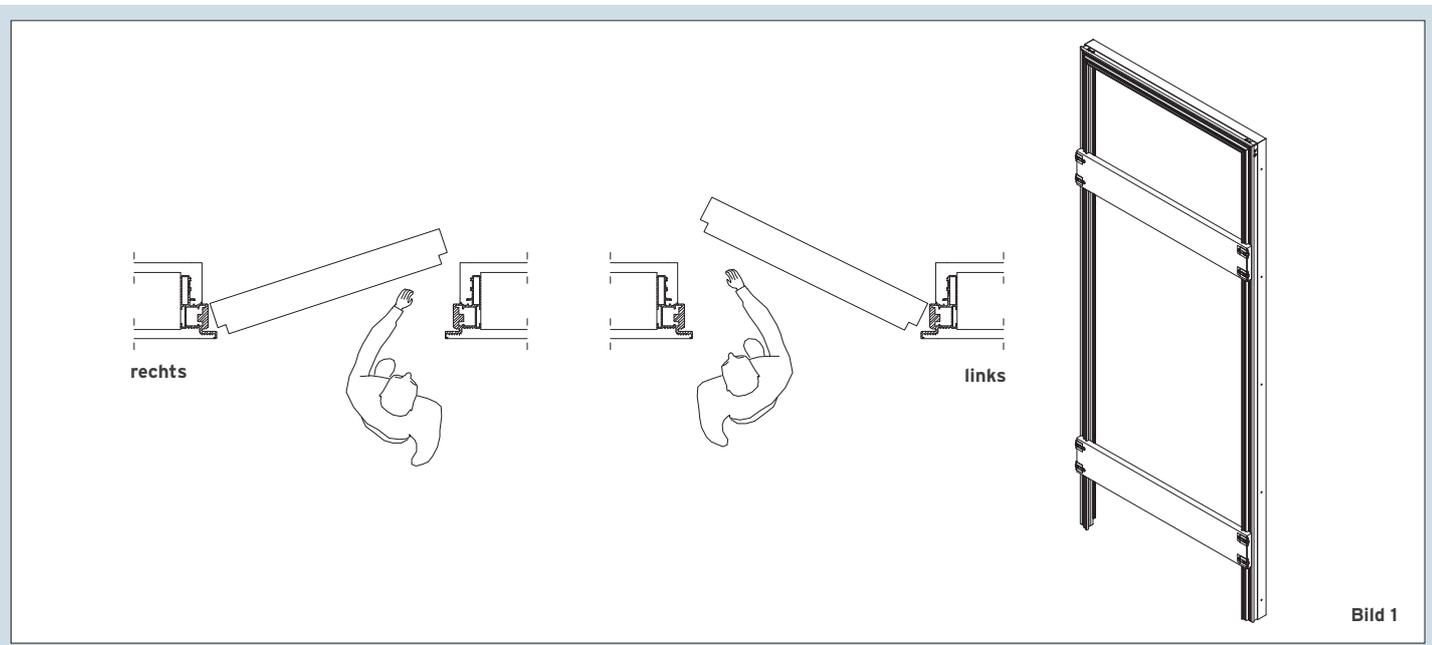


Bild 1

**// MONTAGEWERKZEUG & MATERIAL:**

- Eine 1,8 m lange Wasserwaage (oder eine parallel gehobelte 1,8 m lange Waaglatte)
- eine normale Wasserwaage
- Senkklot
- 1 Hammer
- 1 Kreuzschlitzschraubenzieher Größe 2
- Akkuschauber mit diversen Bits
- diverse Bohrer
- diverse Imbusschlüssel
- Keile und Unterlagsplatten in verschiedenen Stärken
- Montageschaum

**□ // ZUSAMMENBAU ZARGE**

1. Übersicht Ausführung wandbündig mit verdeckter Zarge (Bild 1).
2. Auflistung der Einzelteile (Bild 2).
3. Übersicht Zusammenbau (Bild 3).
4. Eckverbinder im Querteil einklicken und die Eckteile einsetzen (Bild 4/5).
5. Querteile mit Längsteile verbinden (zusammenklicken) (Bild 6).
6. Aussteifer für Parallelität auflegen (Bild 7).
7. Eckverbindung ausrichten und im rechten Winkel fixieren (Bild 8).
8. Aussteifer verschrauben (Bild 9).
9. Zarge ist montagefertig!

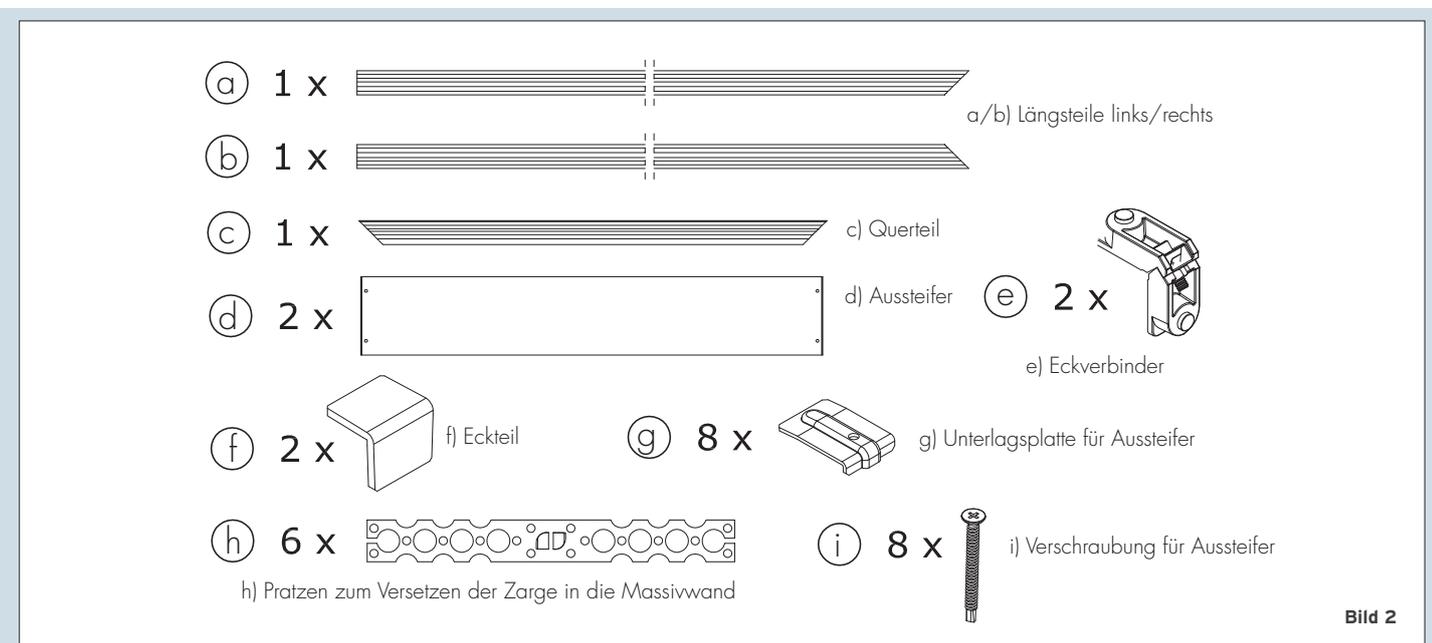
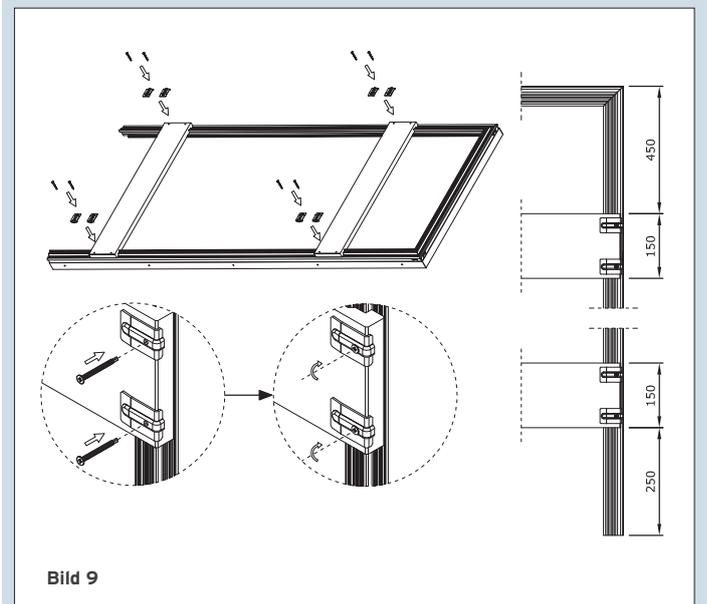
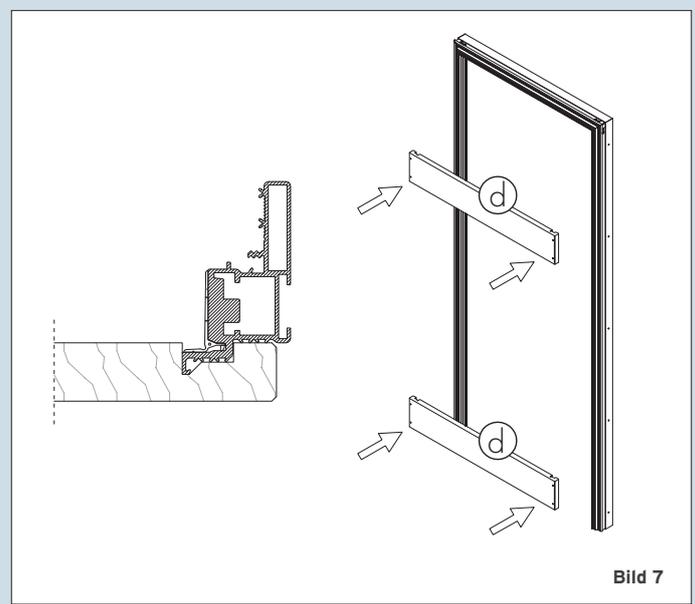
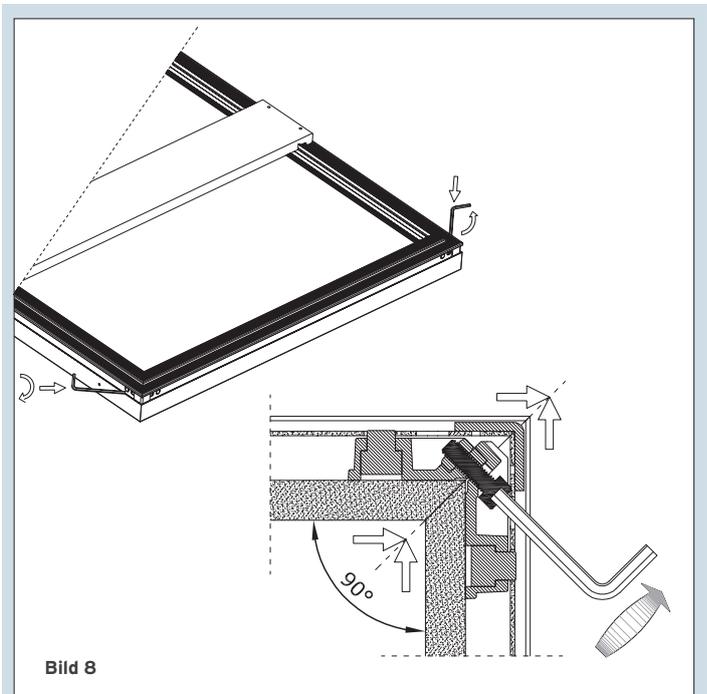
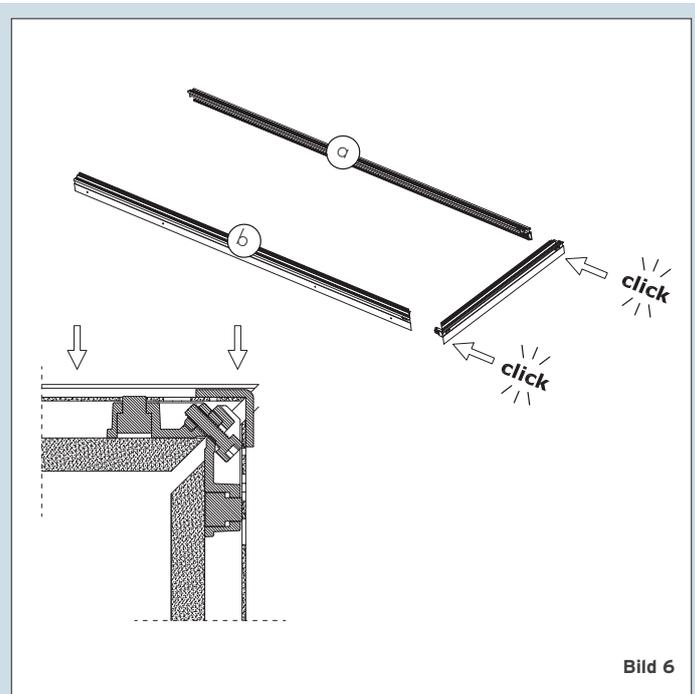
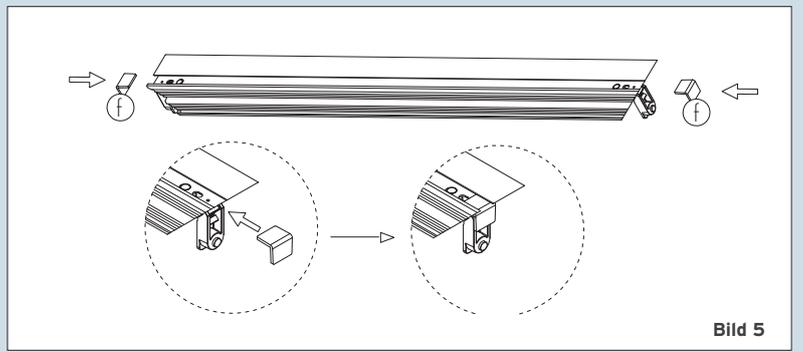
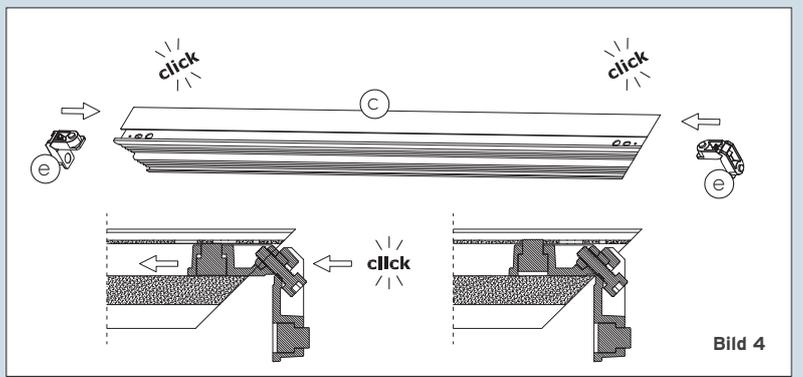
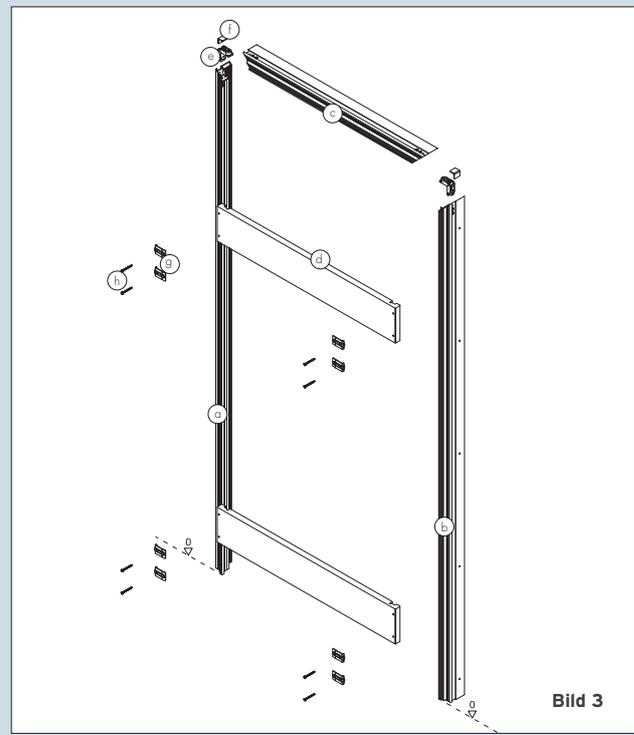


Bild 2



**① HINWEIS ZUM EINBAU IN LEICHTBAUWAND:**

- Die Unterkonstruktion für die Zarge „SOLO-WB“ ist laut ÖNORM B3415 herzustellen.
- Bei einem Türblattgewicht über 25 kg (inkl. Beschläge) sind ausschließlich UA-Profile für den Anschluss der Zarge zu verwenden.
- Die Profilbreite ergibt sich aus der gewünschten fertigen Wandstärke und der Beplankungsstärke.
- Die Profile sind raumhoch einzusetzen, inkl. Türpfosten-Steckwinkel oben und unten.

**□ // MONTAGE IN LEICHTBAUWAND**

① Pratzen sind bei Montage in eine Leichtbauwand nicht erforderlich! Beim Einsetzen der Zarge in die Leichtbauwand, die UA-Profile auf Außenmaß der SOLO-Zarge abstimmen .

1. Auf Meterriss (FBOK) einrichten. (Bild 10).
2. Die Verschraubung mit der Leichtbauwand. Lotrechter Einbau ist zwingend erforderlich. Die Montageschrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten (Bild 11).

3. Den Aussteifer erst nach kompletter Verankerung entfernen (Bild 12).
4. Einfache Belegung (Bild 13).
5. Doppelte Belegung (Bild 14).
6. Verschiedene Belegungen mit Verschraubung. (Leichtbauwand einfach- und doppelbeplankt inkl. Positionierung der Verschraubung in verschiedenen Wandstärken) (Bild 15-20).
7. Zu verspachtelnde Flächen als Info für den Maler. (Bild 21).

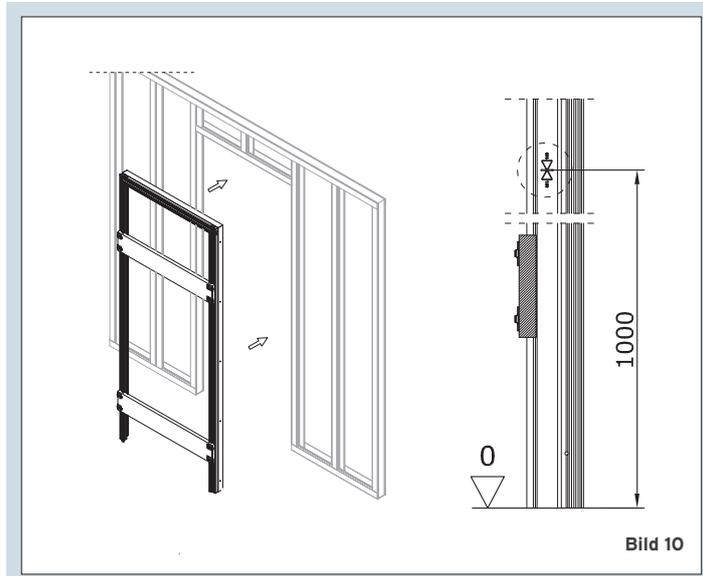


Bild 10

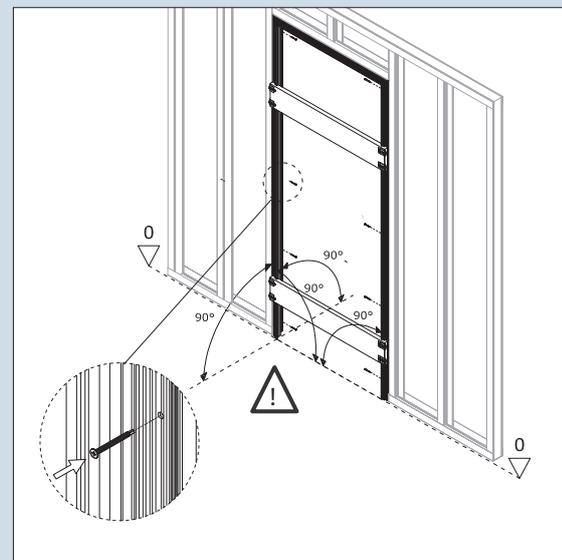
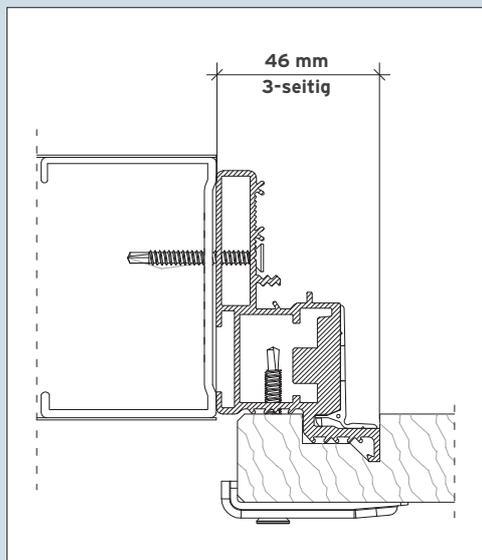
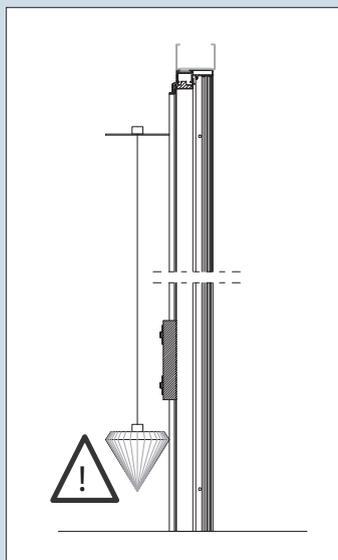


Bild 11

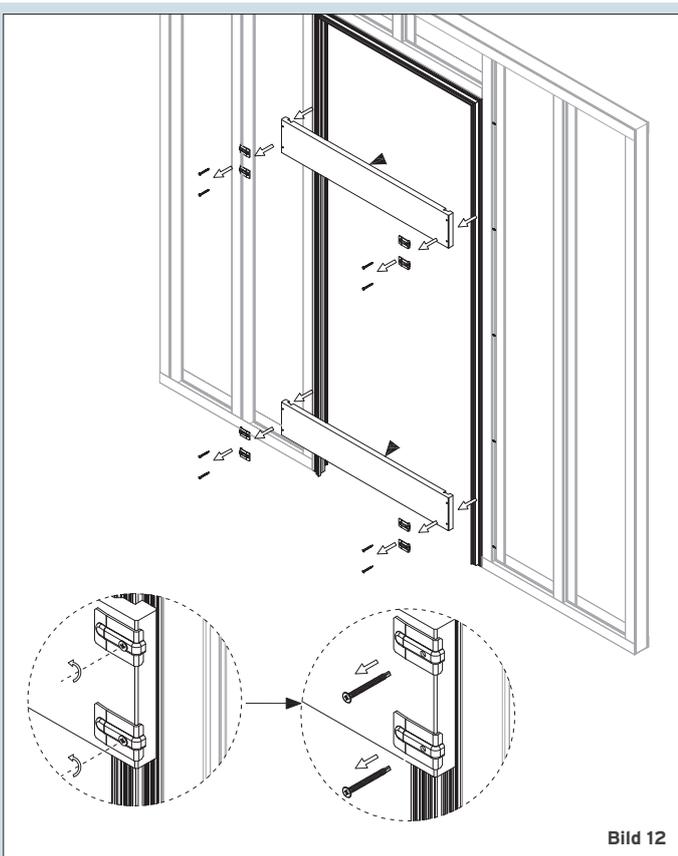


Bild 12

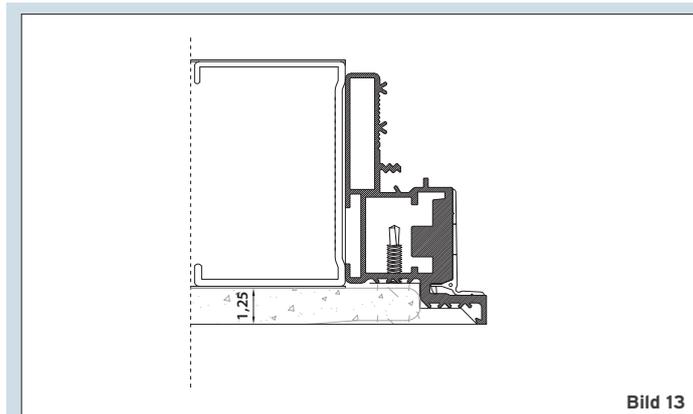


Bild 13

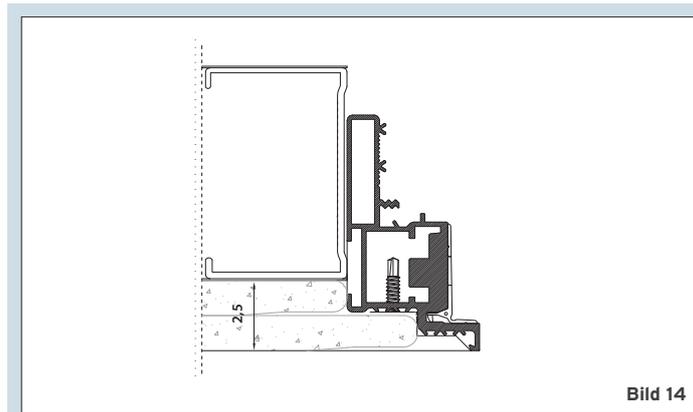


Bild 14

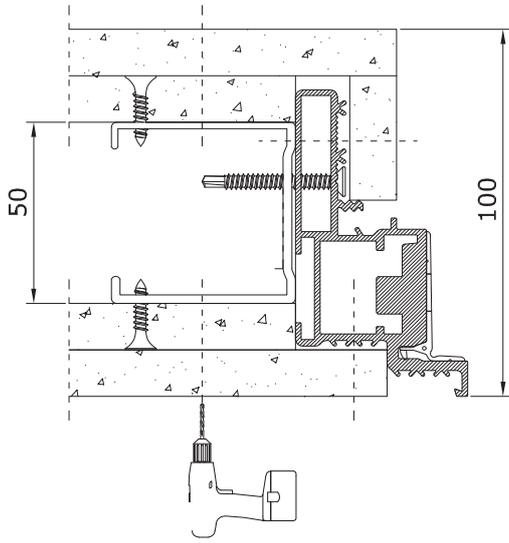


Bild 15

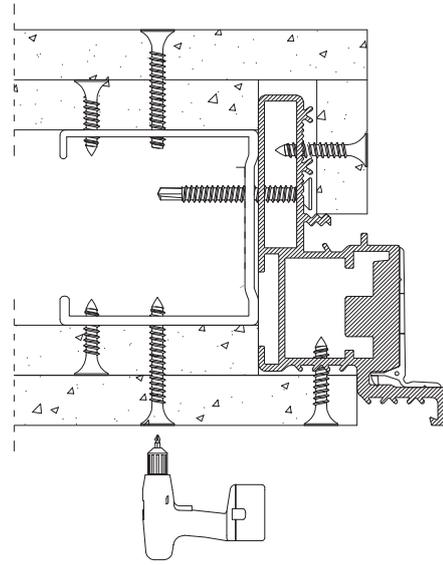


Bild 16

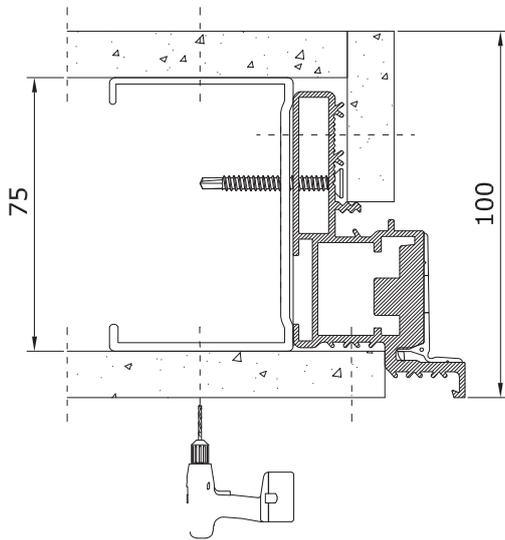


Bild 17

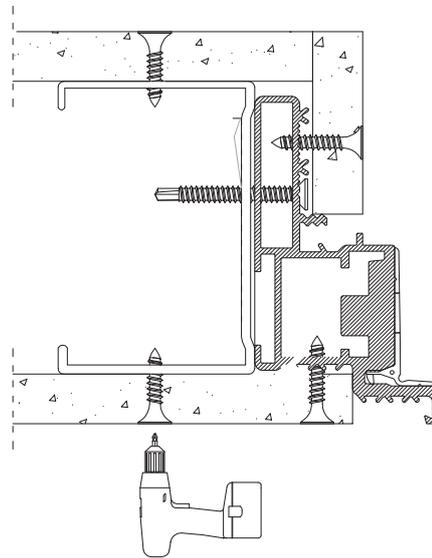


Bild 18

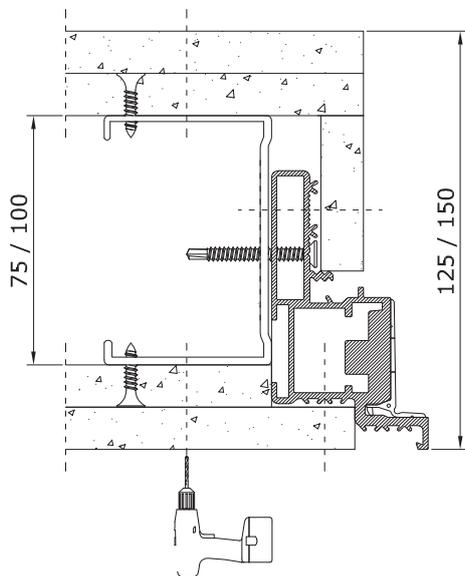


Bild 19

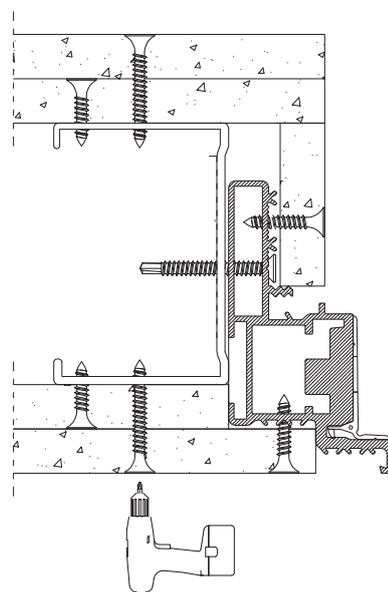
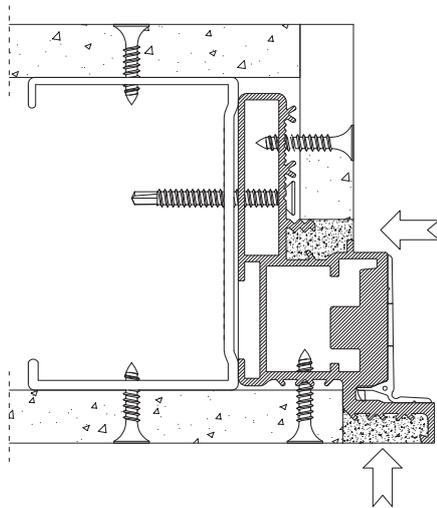
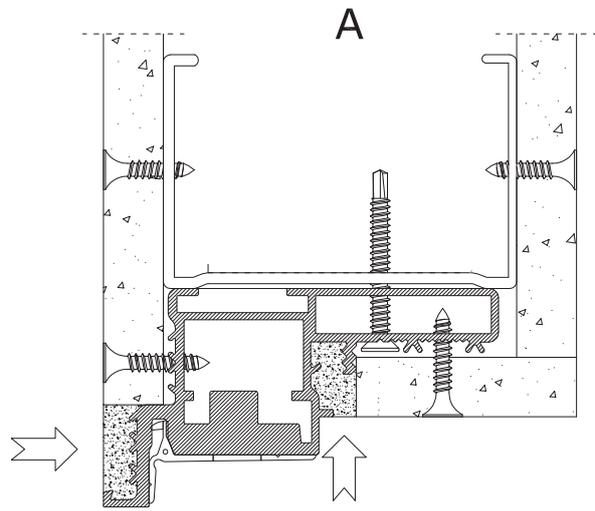
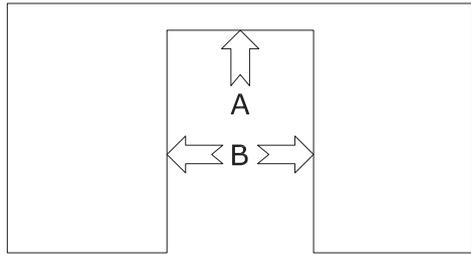


Bild 20



B

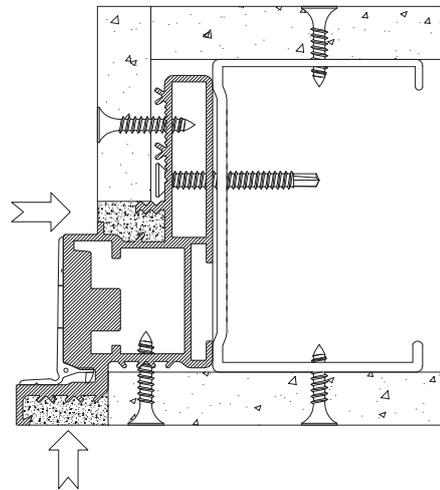


Bild 21

## □ // MONTAGE IN MASSIVWAND

1. Die Pratzen seitlich laut Bildreihenfolge eindrehen (**Bild 22**).

2. Zarge in die Rohbaulichte auf Metallerriss (FBOK) einrichten (**Bild 23**).

**RBL-Höhe = DGL-Höhe + 61 mm**

**RBL-Breite = DGL-Breite + 122 mm**

3. Pratze umknicken. Lotrechter Einbau ist unbedingt erforderlich (**Bild 24**).

4. Pratzen im Mauerwerk ausnehmen,

einputzen und zusätzlich verschrauben. (Die Befestigungsschrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten). Anschließend mit 2K-Montageschaum vollständig befüllen (**Bild 25**).

5. Aussteifer erst nach kompletter Verankerung und Aushärtung des Zementmörtels und Montageschaums entfernen. (**Bild 26**).

6. Fertig verputzte Zarge (**Bild 27**).

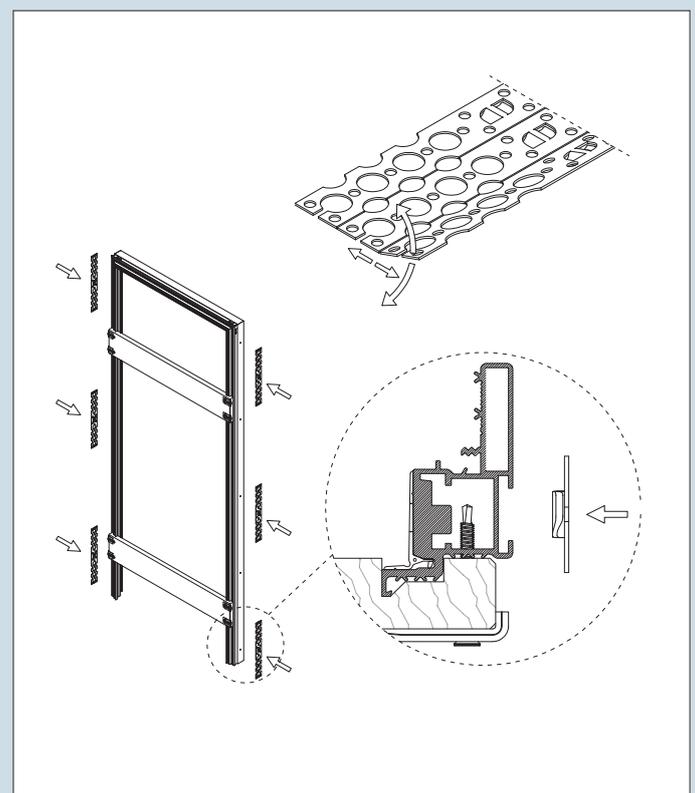
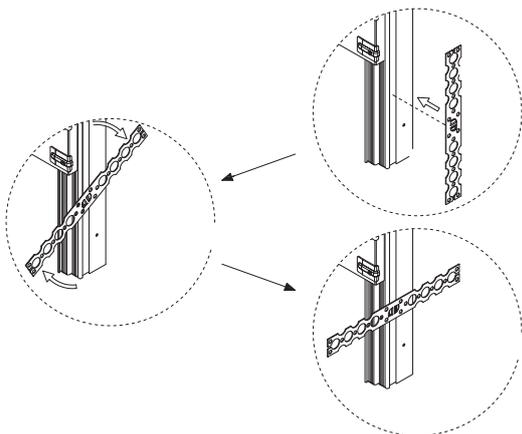


Bild 22

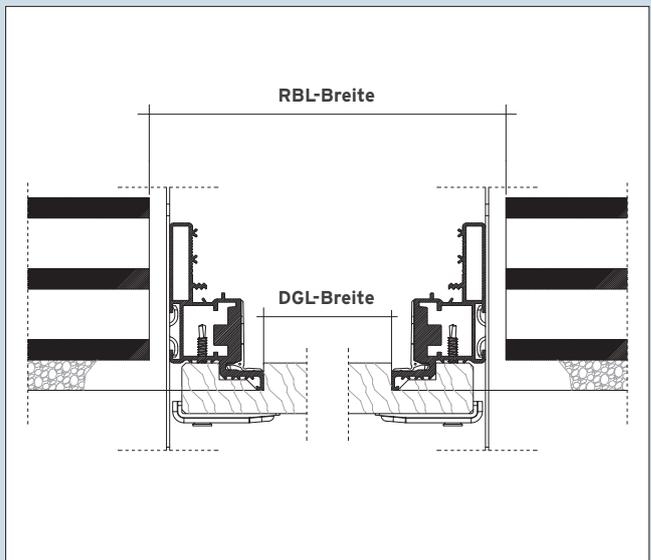
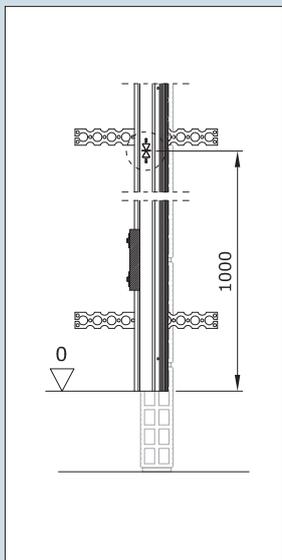
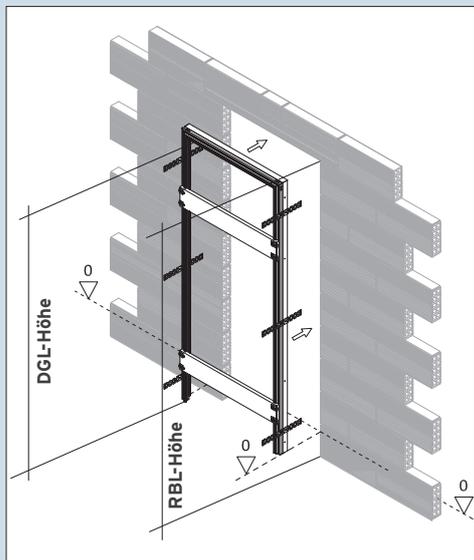


Bild 23

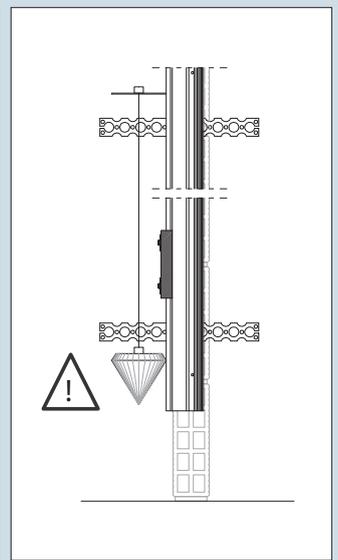
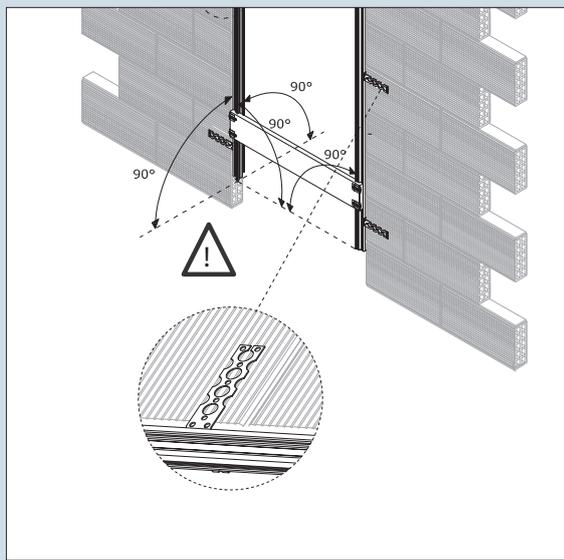
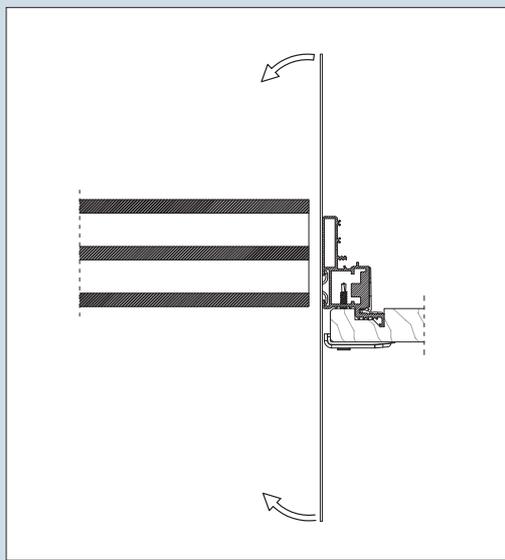


Bild 24

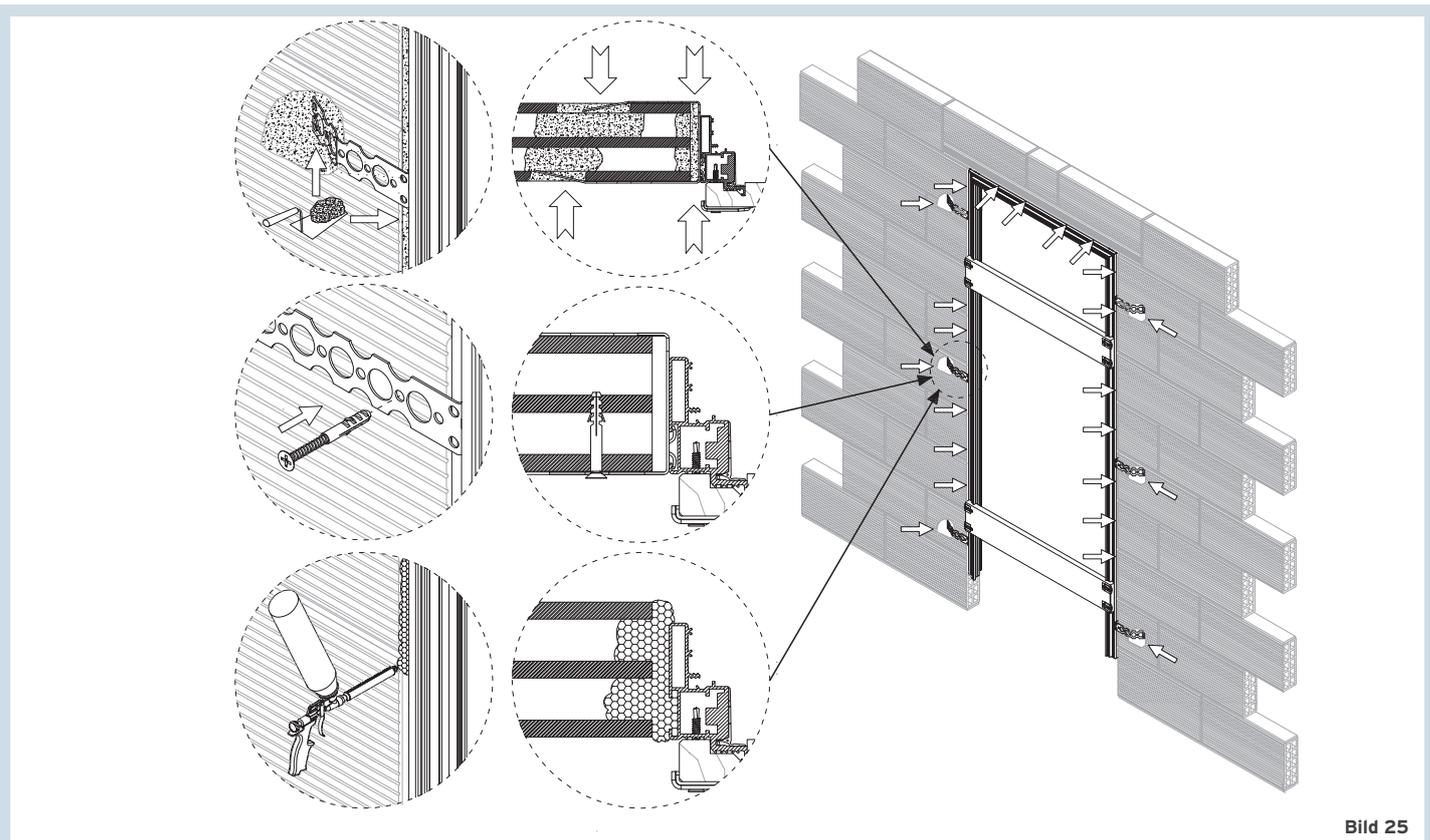


Bild 25

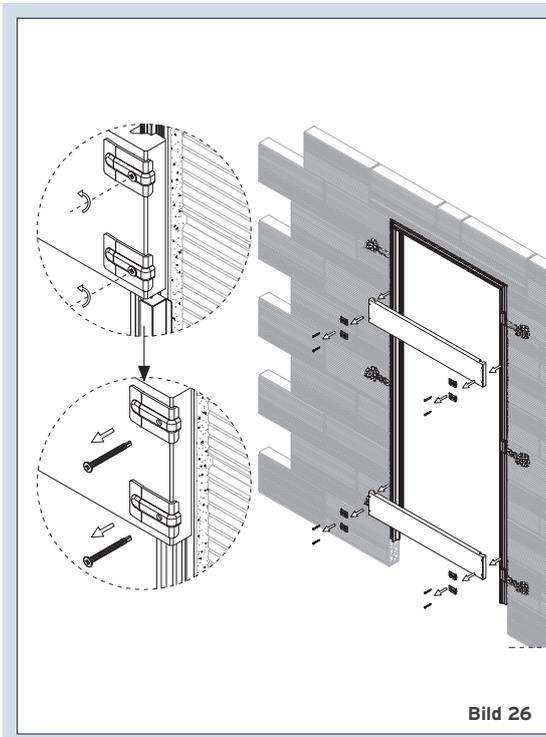


Bild 26

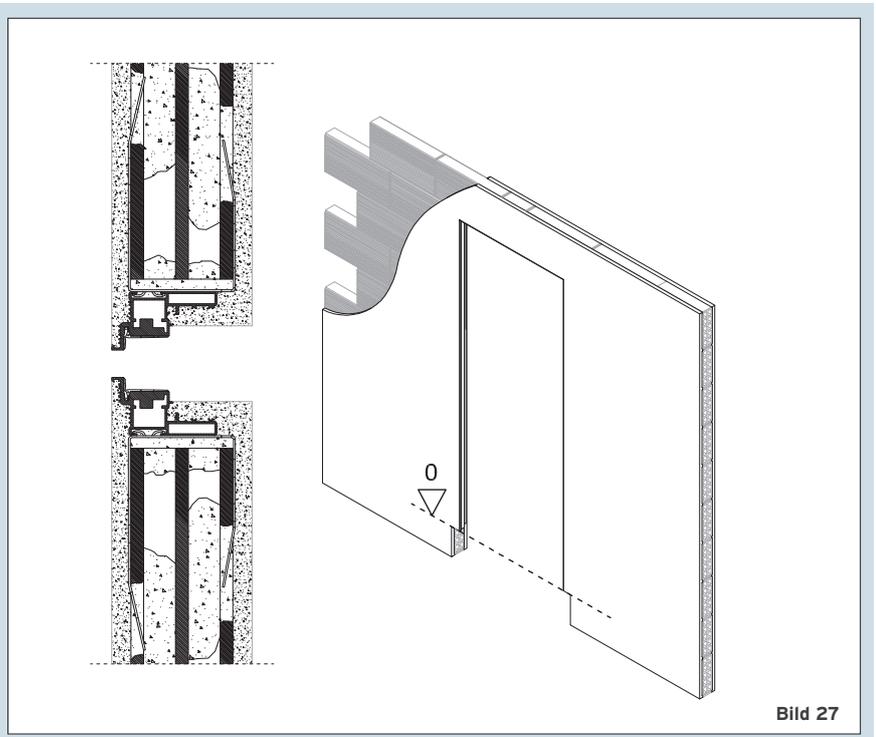


Bild 27

## □ // TÜRBLATT-MONTAGE

1. Zum Einsetzen des Türblattes in die Zarge, das Band in die Zarge verschrauben (Bild 28).

2. Das Türblatt vor die Zarge stellen und so unterlegen, dass Bandfräsung und Türblatt mittig übereinstimmen. Anschließend verschrauben (Bild 29/31).

3. Höheneinstellung des Türblattes: Den Stufenkeil wie abgebildet unter das Türblatt schieben, und die Schrauben der Bänder im Türblatt leicht lösen. Anschließend mit dem Stufenkeil die gewünschte Höhe des Türblattes einstellen und die Bänder mit Schraube „B“ im Türblatt fixieren. Stellen Sie nun sicher, dass das Türblatt gut schließt und sich reibungsfrei dreht. (Bild 30/31).

4. Tiefeneinstellung der Bänder: Die Einstellung der Schrauben „C“ eine Um-

drehung lösen (Bild 32).

5. Mit der Schraube „E“ die Tiefe des Türblattes (Dichtungsdruck) einstellen: Verstellen des Exzenters im Uhrzeigersinn: Verstellbereich des Türblattes bis - 1 mm (Bild 33). Verstellen des Exzenters gegen den Uhrzeigersinn: Verstellbereich des Türblattes bis + 1 mm (Bild 34).

6. Schrauben „C“ fixieren (Bild 35).

7. Mit Drehen der Schraube „D“ die Seite des Türblattes einstellen. (Bild 36) Im Uhrzeigersinn: Verstellbereich des Türblattes bis - 1,5 mm (Bild 37). Gegen den Uhrzeigersinn: Verstellbereich des Türblattes bis + 1,5 mm (Bild 38).

8. Die Türblatt Höhenverstellung erfolgt beim Band Türteil mit der Schraube „B“.

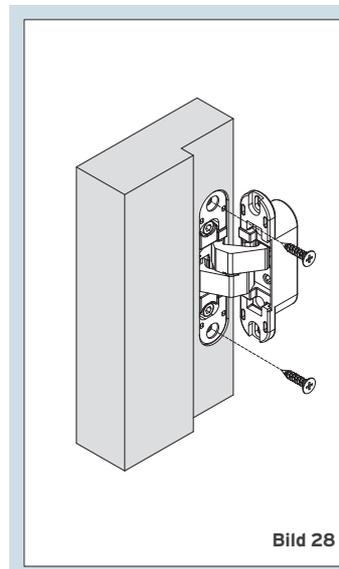


Bild 28

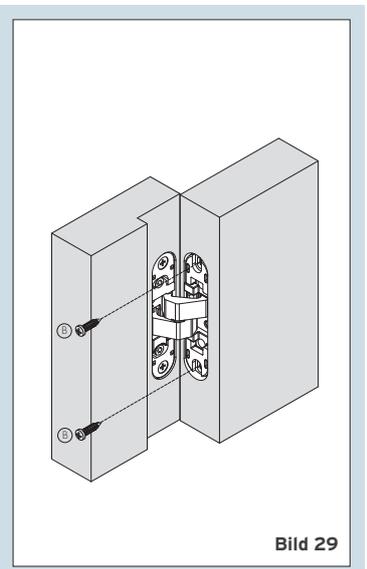


Bild 29

## □ // UNZULÄSSIGE ÄNDERUNGEN

Das Türblatt darf im Falz nicht nachgearbeitet werden und auch keine eigenen Türausschnitte, wie z.B. Öffnungen für Verglasungen od. Füllungen angebracht werden, die der Türhersteller nicht ausdrücklich freigegeben hat.

Veränderungen an der Bauart der Zarge (z.B. Entfernung oder Veränderungen von Befestigungselementen) sind nicht zulässig.

Alle beschriebenen Wandbefestigun-

### ① HINWEISE:

- Die gelieferten Produkte sind ausschließlich durch Fachpersonal einzubauen und in Betrieb zu nehmen.
- Da der Einbau der Zarge und der Türe außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, schließen wir jegliche Gewährleistung dafür aus.

gen sind mit allen vorgesehenen Befestigungsmitteln zu befestigen. (siehe Montage Punkt 2, Bild 11)

Auf ausreichenden Sitz der Befestigungsmittel ist zu achten bzw. unzureichende Festigkeit in Wandmaterialien durch zuverlässige Verankerungsmöglichkeiten zu ergänzen.

Es dürfen keine nicht geprüften Beschlagteile verwendet werden.

- Diese Montageanleitung hat lediglich empfehlenden Charakter, da es mehrere Möglichkeiten für den Einbau einer Zarge und Montage einer Türe gibt. Aus Empfehlungen können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden.

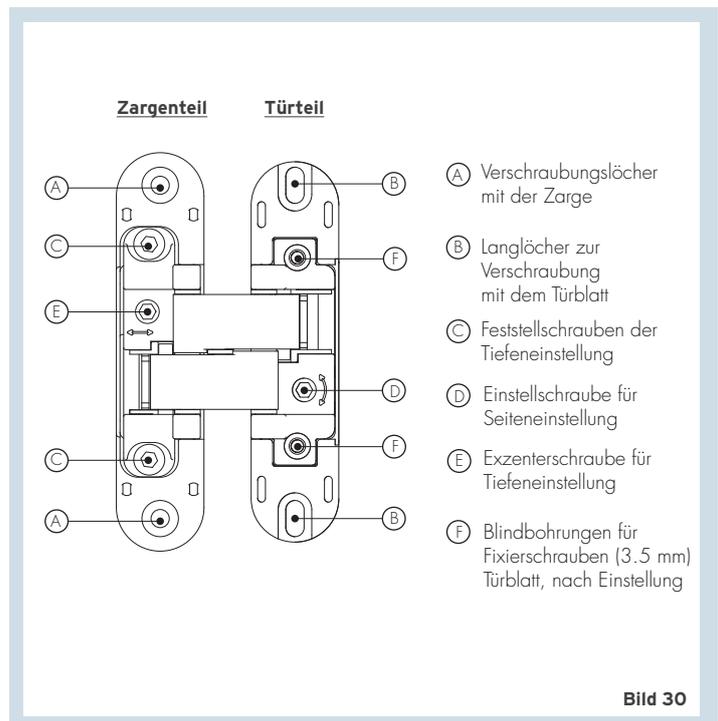


Bild 30

DIESE MONTAGEANLEITUNG IST FÜR SPÄTERE REPARATURARBEITEN DEM KUNDEN AUSZUHÄNDIGEN.

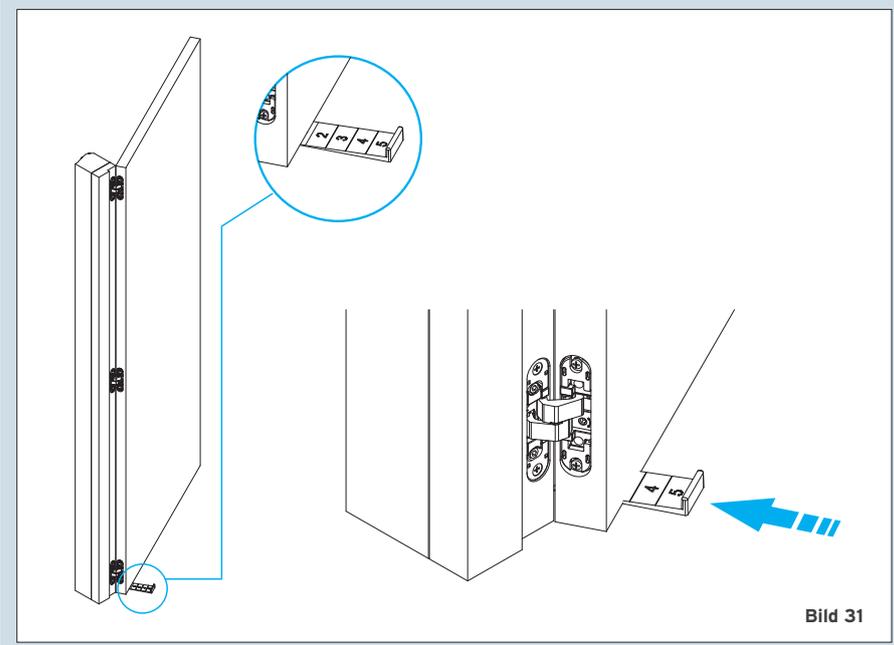


Bild 31

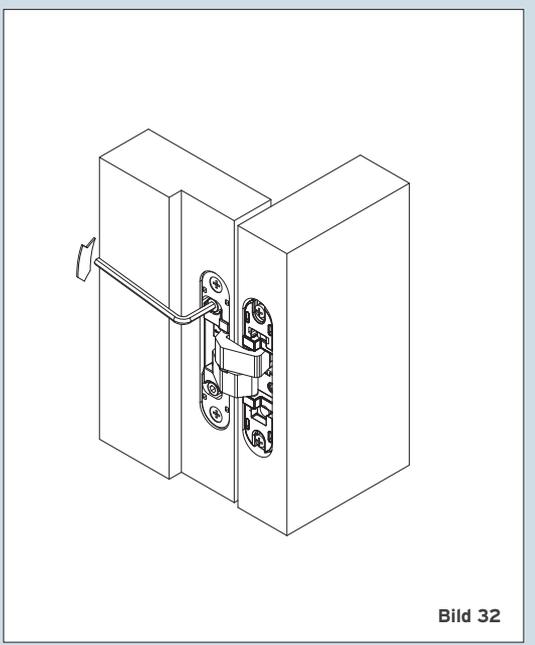


Bild 32

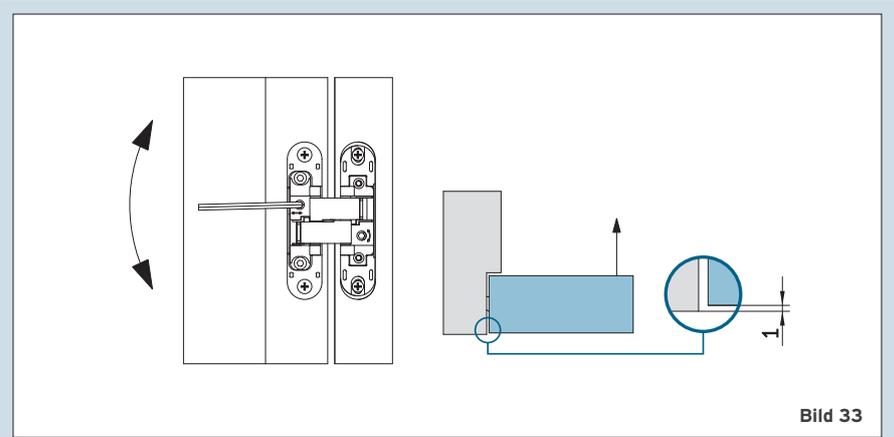


Bild 33

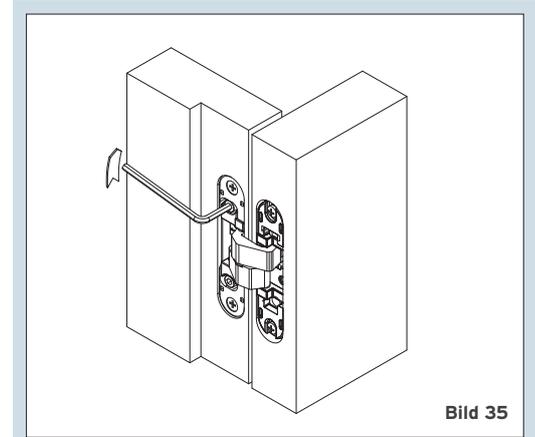


Bild 35

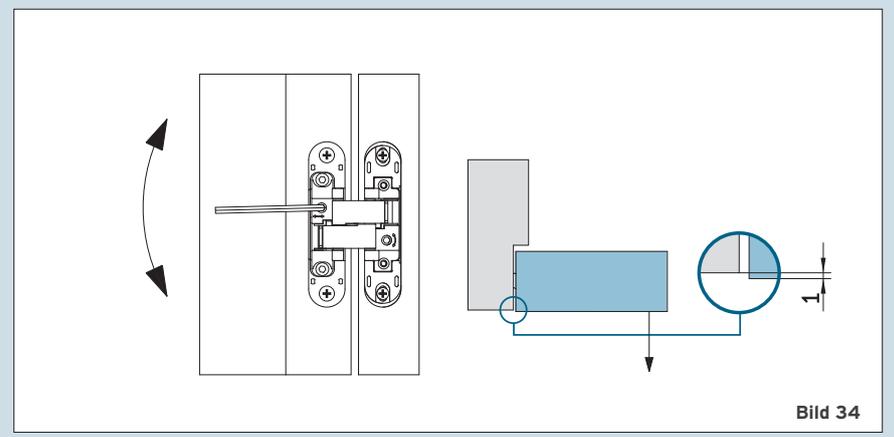


Bild 34

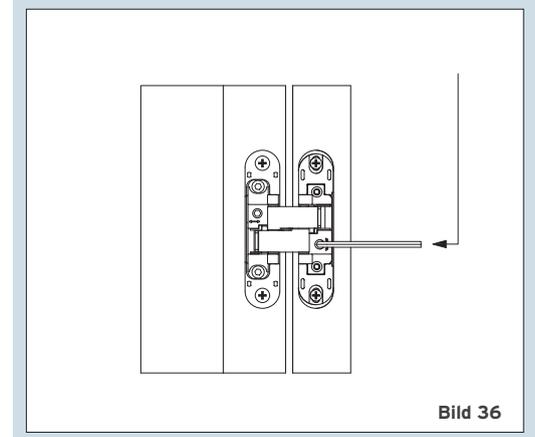


Bild 36

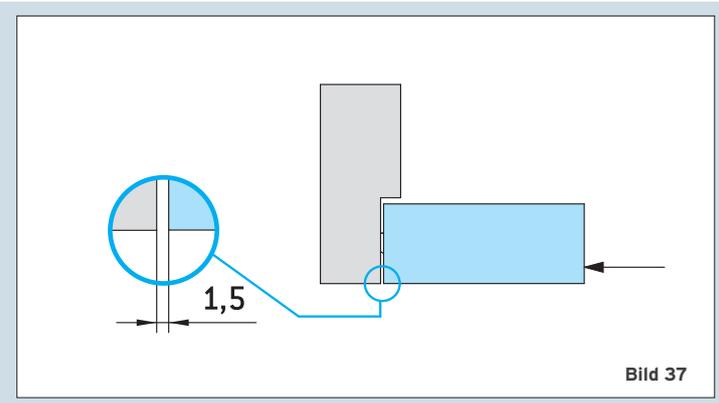


Bild 37

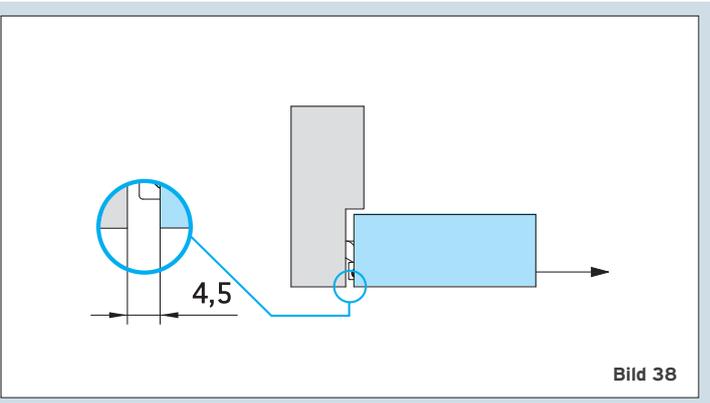


Bild 38